

Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur

vom 17. Dezember 2008

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹
und Artikel 11 des Bundesgesetzes vom 20. März 2009² über die zukünftige
Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG),
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 17. Oktober 2007³,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Für die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur wird ein Gesamtkredit von 5400 Millionen Franken (Preis- und Projektstand 2005, ohne Teuerung und Mehrwertsteuer) bewilligt.

² Der Gesamtkredit wird auf die folgenden Verpflichtungskredite aufgeteilt:

	Investitionen in Mio. Fr.
a. Massnahmen nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a ZEBG	700
b. Projektaufsicht über die Massnahmen nach Buchstabe a	10
c. Massnahmen nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b ZEBG	4 420
d. Projektaufsicht über die Massnahmen nach Buchstabe c	20
e. Ausgleichsmassnahmen für den Regionalverkehr (Art. 6 ZEBG)	250
Total	5 400

Art. 2

Der Bundesrat bewirtschaftet den Gesamtkredit. Er kann insbesondere:

- a. den Gesamtkredit um die ausgewiesene Teuerung und die Mehrwertsteuer erhöhen;
- b. geringfügige Verschiebungen zwischen den in Artikel 1 Absatz 2 genannten Verpflichtungskrediten vornehmen.

¹ SR 101

² SR 742.140.2; AS 2009 4219

³ BBl 2007 7683

Art. 3

¹ Die bisherigen Projektierungskosten für Massnahmen nach Artikel 1 Absatz 2 werden rückwirkend dem Planungskredit der BAHN 2000, 2. Etappe, und damit dem Gesamtkredit nach Artikel 1 Absatz 1 belastet.

² In diesem Zusammenhang werden reduziert:

- a. die Rubrik Verpflichtungskredite für Forschung und Entwicklung nach Artikel 4 des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1999⁴ über den Voranschlag für das Jahr 2000 um 15 Millionen Franken;
- b. die Rubrik Verpflichtungskredite für Forschung und Entwicklung nach Artikel 4 des Bundesbeschlusses I vom 11. Dezember 2002⁵ über den Voranschlag für das Jahr 2003 um 16 Millionen Franken.

Art. 4

¹ Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

² Er tritt gleichzeitig mit dem Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG) in Kraft.

Ständerat, 5. Juni 2008

Der Präsident: Christoffel Brändli
Der Sekretär: Philippe Schwab

Nationalrat, 17. Dezember 2008

Die Präsidentin: Chiara Simoneschi-Cortesi
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

⁴ BBl 2000 136

⁵ BBl 2003 127